

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
Einleitung . . . . .	11
<i>Kapitel I:</i> Der Horizont der die Abhandlung leitenden Erkenntnisinteressen	
1. Anthropologische Fundamentalfaktoren ethischer Erziehung . . . . .	21
2. Der Zusammenhang theoretischer und praktischer Verstehensprozesse . . . . .	31
3. Lebensgestaltung als Ausdruck des Glaubens . . . . .	37
<i>Exkurs I:</i> Glaube, Lebenskunst und Neue Religiosität . . . . .	45
4. Das wissenschaftliche Diskussionsfeld . . . . .	60
<i>Kapitel II:</i> Die Intention . . . . .	69

## Erster Teil Logotherapeutische Aspekte

<i>Kapitel III:</i> Sinnorientiertheit als Essenz menschlicher Existenz – Die Anthropologie der Logotherapie Viktor E. Frankls	
1. Der Mensch in der Entfremdung von sich selbst . . . . .	75
a) Existentielle Frustration als Frustration des Willens zum Sinn . . . . .	75
b) Die noogene Neurose als Folge existentieller Frustration . . . . .	82
c) Psychogen-neurotische Reaktionsmuster, die logotherapeutisch beeinflussbar sind . . . . .	86
d) Die psychotischen Reaktionsmuster, die logotherapeutisch beeinflussbar sind . . . . .	91
2. Der Mensch auf dem Weg zu sich selbst . . . . .	95
a) Logotherapie als Therapie durch Sinnfindung . . . . .	95
b) Die ethische Orientierung der Logotherapie . . . . .	110
c) Dereflexion als Hilfe zur Selbst-Transzendierung . . . . .	115
d) Paradoxe Intention als Hilfe zur Selbst-Distanzierung . . . . .	120

3. Der Mensch bei sich selbst – Essentielles Menschsein . . . . .	123
a) Strukturelemente eines sinnorientierten Lebens . . . . .	123
b) Der homo faber und die schöpferischen Werte . . . . .	129
c) Der homo amans und die Erlebniswerte . . . . .	132
d) Der homo patiens und die Einstellungswerte . . . . .	137

*Kapitel IV:* Die Bedeutung der Logotherapie für  
die ethische Erziehung

1. Das Problem der Fruktifikation . . . . .	142
2. Die personale Gesamtverfassung des Menschen in ihrer Bedeutung für die ethische Erziehung . . . . .	148
3. Die Sinnorientiertheit des Menschen in ihrer Bedeutung für die ethische Erziehung . . . . .	154
4. Die Differenz von Sein und Sollen in der Perspektive der Logo- therapie und die Bedeutung dieser Perspektive für die ethische Er- ziehung . . . . .	164
5. Existenzanalyse in ihrer Bedeutung für die ethische Erziehung im Raum der Kirche . . . . .	170

Zweiter Teil  
Systematische Aspekte

*Kapitel V:* Die Korrespondenz von Sinn und  
Sinnszusammenhang

1. Verbundenheit und Isolation als Prinzipien von Sinn und Wider- sinn . . . . .	177
2. Die Korrespondenz von Sinn und Sinnszusammenhang im Felde der transzendental-anthropologischen Ethik-Entwürfe (M. Heidegger/ M. Buber/Th. W. Adorno) . . . . .	180
3. Sinnerfahrung durch Einstimmung ins sinnvolle, alles Umfangende – Glaube als Sinn für die Wahrheit Gottes . . . . .	186
4. Die Erfahrung des Umfangenseins in der modernen Literatur . . .	190

*Kapitel VI:* Ethische Erziehung als Hilfe zum Sinn für Sinn

1. Der Mensch, das be-sinnliche Wesen – Be-sinnung als ethisch-päd- agogische Kategorie . . . . .	193
2. Die Vieldimensionalität der Sinnkategorie . . . . .	199
Exkurs II: Anmerkungen zu G. Sauter: „Was heißt: nach Sinn fra- gen?“ . . . . .	202
3. Die sprachphilosophische Substanz der Lehre vom vierfachen Schriftsinn . . . . .	217

4. Sinn – erhoben und differenziert anhand des Modells vom vierfachen Schriftsinn . . . . .	220
a) Sinnerfahrung durch sinnliche Teilnahme und Teilgabe . . . . .	220
b) Sinnerfahrung durch personorientierte Teilnahme und Teilgabe . . . . .	227
c) Sinnerfahrung durch anspruchorientierte Teilnahme und Teilgabe . . . . .	236
d) Sinnerfahrung durch erfüllungsorientierte Teilnahme und Teilgabe . . . . .	240

Dritter Teil  
Praktische Aspekte

*Kapitel VII:* Meditative ethische Erziehung  
– Die Bedeutung von Meditation für den Prozeß  
sinnorientierter ethischer Erziehung

1. Grundsätzliches . . . . .	245
2. Die konstitutiven Strukturelemente integrierter Meditation . . . . .	248
3. Die ethisch-pädagogische Bedeutung integrierter Meditation . . . . .	259

*Kapitel VIII:* Die sinnorientierte Konzeption religiöser  
Erziehung

1. Die Sinnkategorie als Zentrum religionspädagogisch-konzeptioneller Reflexion . . . . .	268
2. Religionsunterricht als Einübung in die Kunst zu leben . . . . .	271
3. Religionsunterricht als Imagination und Reimagination von Sinn . . . . .	276
4. Sinn als Kontrasterfahrung . . . . .	281
5. Die theologische Basis der sinnorientierten Konzeption religiöser Erziehung . . . . .	284
6. Die Grundstruktur der Sinnentdeckungsprozesse in philosophischer Perspektive . . . . .	287
7. Die Grundstruktur der Sinnentdeckungsprozesse in theologischer Perspektive . . . . .	290
8. Seelsorgerlich orientierte religiöse Erziehung als Sinnentdeckungshilfe im geschichtlich-gesellschaftlichen Kontext . . . . .	292
9. Kontroverse Sinnerfahrungen in den Perspektiven christlicher Religion und moderner Gesellschaft . . . . .	294
10. Heiligung als Dimension der sinnorientierten Konzeption religiöser Erziehung . . . . .	297
Literaturverzeichnis . . . . .	300